Klimatisierung gewünscht? – Ja, aber bitte hygienisch!

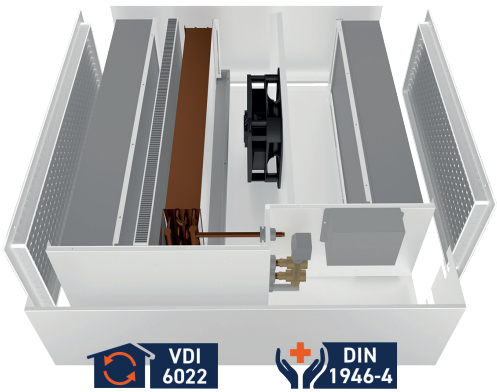
Wie kann eine hygienekonforme Klimatisierung der Räume mit Raumklasse II im Gesundheitswesen erfolgen und welche Anforderungen bestehen an die zu verwendeten Geräte?

Die installierte Technik, die Untersuchungs- und Eingriffsgeräte sowie die zunehmende Erhöhung der Außentemperatur bedingen auch im Gesundheitswesen die Notwendigkeit die Innenräume zu klimatisieren.

Gemäß der DIN 1946 Teil 4 und der Hygiene-Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) können zur Klimatisierung der Räume Sekundärluft-Kühlgeräte (Umluftkühlgeräte in Hygieneausführung) eingesetzt werden. Sie kommen zunehmend in Einrichtungen des Gesundheitswesens, z.B. Krankenhäusern, Apotheken, Arztpraxen oder Dialysezentren zum Einsatz. Benötigt werden sie dort, wo sich hohe Temperaturen entwickeln, z. B. durch Technik mit hohen Wärmelasten oder durch Transmission über Fensterflächen. Dezentrale Sekundärluft-Kühlgeräte haben gegenüber zentralen Lüftungsanlagen den Vorteil, dass diese bedarfs- und raumbezogen eingesetzt und auch nachgerüstet werden können. Im Allgemeinen werden die Sekundärluft-Kühlgeräte unterhalb der Sichtdecke oder in der abgehängten Decke installiert.

Die regulatorischen Vorgaben zum Einsatz von Sekundärluft-Kühlgeräte sind in der VDI 6022 (Ausführung der Geräte, Hygieneinspektion, Betrieb und Instandhaltung) und in der DIN 1946-4 (zweistufige Filterung) fixiert.
Dabei werden besondere hygienische Anforderungen an die Konstruktion gestellt: Glatte, abriebfeste und leicht zu reinigende Oberflächen, keine unzugänglichen Hohlräume, leichte Reinigbarkeit und Kontrollmöglichkeit des Wärmetauschers und des Ventilators, einfache Reinigungsfähigkeit und Entnahme der Kondensatwanne, sicheres und vollständiges Ableiten des Kondensats aus dem Luftstrom, Kondensatpumpe außerhalb des Luftstroms, bei Stillstand Nachtrocknung des Wärmetauschers und der Kondensatwanne, Luftfilterung gemäß DIN 1946-4, keine Durchfeuchtung der zweiten Filterstufe, Schutz der Filter gegen Beschädigung bei Außenreinigung.

Die Verwendung und der Weiterbetrieb herkömmlicher Geräte, welche nicht den hygienischen Vorgaben entsprechen, bergen deutliche Risiken: Durch die Kühlung kommt es zum Auskondensieren von Wasser, das abgeführt werden muss. Wenn dies nicht rückstandfrei erfolgt, können sich im Gerät mikrobielle Reservoire entwickeln, die zu einer Anreicherung der ausgeblasenen Luft mit Bakterien und Pilzen führt.



Die Sekundärluft-Kühlgeräte in Hygieneausführung der Baureihe SOFFIO HYG von uns als Hersteller THERMO-TEC Klimageräte GmbH erfüllen die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene, die hygienischen Anforderungen für personenbesetze Räume und die technischen Regeln für den Betrieb von raumlufttechnischen Anlagen in Gebäuden und Räumen des Gesundheitswesens. Die Sekundärluft-Kühlgeräte der Baureihe SOFFIO HYG sind mit einem zweistufigen Filterkonzept ausgestattet, an der Ansaugseite Filter ePM 1 55% (F7) und am Ausblas Filter ePM 1 85% (F9). Die Geräte sind zertifiziert nach VDI 6022, VDI 3803 und DIN 1946 Teil 4. Der innovative Geräteaufbau entspricht allen Hygieneanforderungen, alle Einbauteile sind gut zugänglich, einfach und leicht zu reinigen und hygienekonform zu warten. Die Kondensatwanne enthält eine thermische Desinfektion und der EC-Ventilator eine Nachlaufzeit zur Trocknung des Kühlers. Die Geräte unterbinden nachhaltig die Entwicklung und Ausbreitung von Keimen, Schimmelpilzen, Bakterien und Viren und sind in allen Räumen der Raumklasse II nach DIN 1946-4 einsetzbar.

THERMO-TEC®
KLIMAGERÄTE

Ansprechpartner: Toni Fuchs
Telefon: 035204/39090
Email: hygiene@thermo-tec.de
www.THERMO-TEC.de